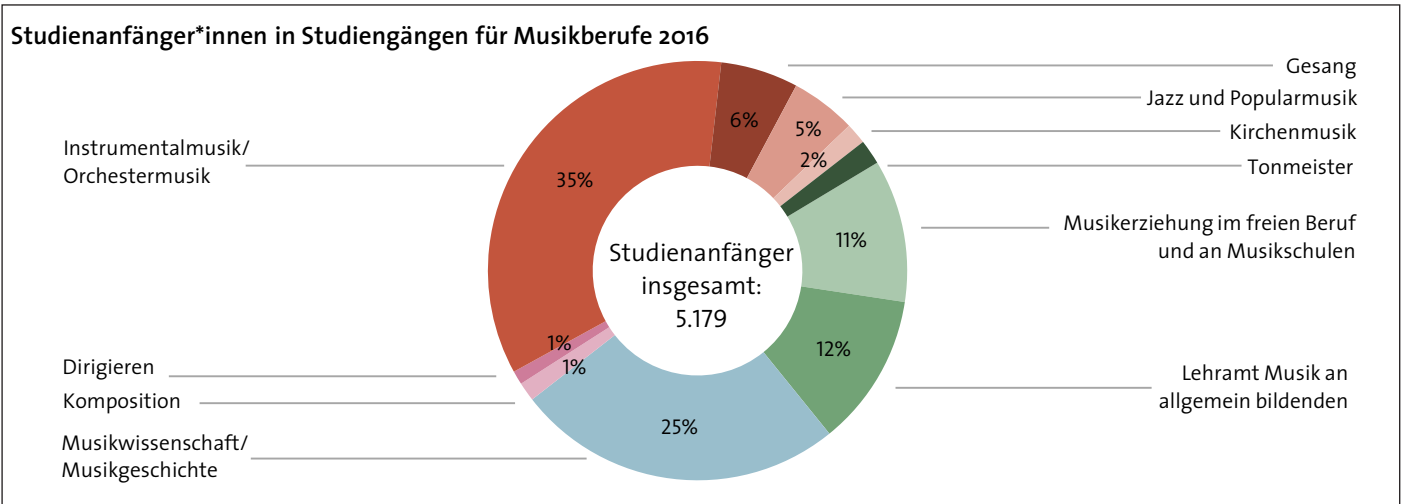
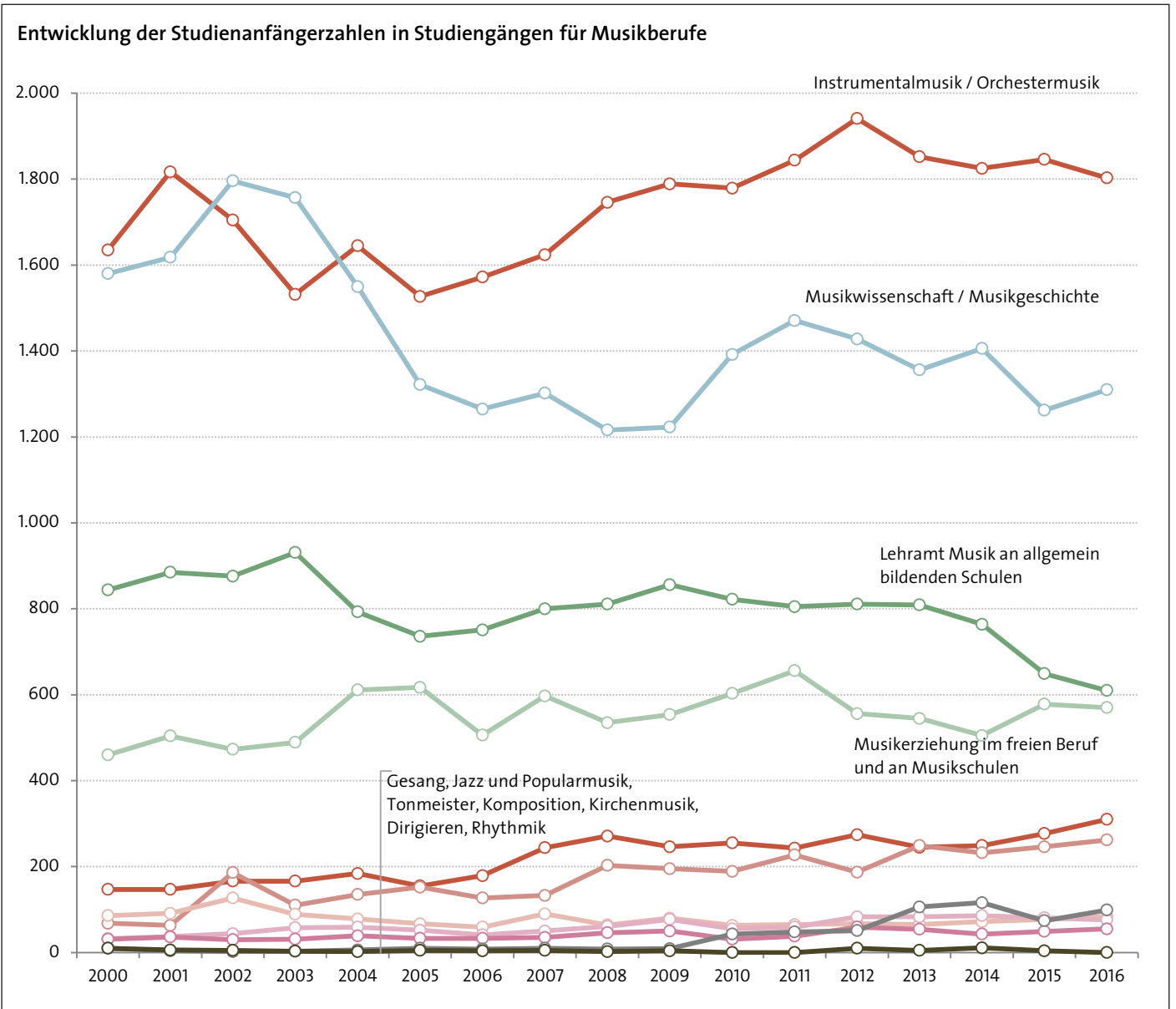


» Studienanfänger*innen (1. Hochschulsesemester) in Studiengängen für Musikberufe an Musikhochschulen¹, Universitäten², Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen



» **Studienanfänger*innen (1. Hochschulsesemester) in Studiengängen für Musikberufe**
 an Musikhochschulen¹, Universitäten², Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen

Studienrichtung	Studienanfänger*innen insgesamt ³ (davon mit 1. Studienfach)							Veränderung 2016/2000 in %
	2000	2004	2008	2012	2014	2015	2016	
Musikerziehung im freien Beruf und an Musikschulen	460 (427)	611 (502)	535 (455)	556 (463)	505 (397)	578 (426)	570 (387)	24 (-9)
Lehramt Musik an allgemein bildenden Schulen	844 (622)	793 (578)	811 (604)	811 (529)	764 (488)	649 (409)	610 (377)	-28 (-39)
Musikwissenschaft/ Musikgeschichte	1580 (1.037)	1.550 (878)	1.216 (832)	1.428 (992)	1.406 (1.022)	1.262 (883)	1.310 (908)	-17 (-12)
Komposition ⁴	32 (32)	59 (59)	61 (58)	83 (83)	86 (86)	81 (78)	76 (75)	138 (134)
Dirigieren ⁴	31 (31)	39 (38)	46 (46)	59 (58)	43 (43)	49 (48)	55 (53)	77 (71)
Instrumentalmusik/ Orchestermusik ⁶	1635 (1.610)	1.645 (1.554)	1.746 (1.708)	1.941 (1.857)	1.825 (1.785)	1.846 (1.774)	1.803 (1.717)	10 (7)
Gesang ⁵	147 (147)	184 (175)	271 (266)	274 (255)	249 (234)	277 (251)	310 (276)	111 (88)
Jazz und Popular- musik	68 (68)	135 (134)	203 (201)	187 (187)	232 (230)	246 (219)	262 (216)	285 (218)
Kirchenmusik	86 (86)	78 (78)	64 (64)	67 (64)	72 (72)	77 (67)	84 (80)	-2 (-7)
Rhythmik	10 (10)	2 (2)	2 (2)	10 (10)	11 (11)	4 (4)	0 (0)	-100(-100)
Tonmeister ⁶	10 (10)	6 (6)	8 (8)	51 (51)	116 (116)	74 (74)	99 (99)	890 (890)
Insgesamt⁷	4.903 (4.080)	5.102 (4.004)	4.963 (4.244)	5.467 (4.549)	5.309 (4.484)	5.143 (4.223)	5.179 (4.188)	6 (3)

Hinweise: Grundlage der Statistik sind die Verwaltungsdaten der einzelnen Hochschulen, die für administrative Zwecke im Rahmen der Ersteinschreibung der Studierenden erhoben und anschließend an die Statistischen Landesämter übermittelt werden. Berücksichtigt wird in der vorliegenden Tabelle die Gesamtzahl der Studienanfänger*innen (ohne Gasthörer*innen), die während des angegebenen Studienjahrs für das 1. Hochschulsesemester eingeschrieben waren; nicht berücksichtigt werden hingegen Studienanfänger*innen, die bereits an einer Hochschule in Deutschland eingeschrieben waren und aufgrund eines Fachwechsels oder des Beginns eines konsekutivem Studiums in das 1. Fachsemester eingeschrieben wurden. Neben den Studierenden mit Musik als 1. Studienfach (Werte in Klammern) werden bei der Gesamtzahl auch diejenigen Studierenden berücksichtigt, die Musik als 2. oder 3. Studienfach belegt haben. Bei der Interpretation der Daten ist zu beachten, dass es aufgrund von z.T. voneinander abweichenden Schlüsselzuordnungen einzelner Hochschulfächer durch die Statistischen Landesämter bei den Zahlenreihen zu Ungenauigkeiten kommt. Die Werte können daher allenfalls ungefähre Größenordnungen widerspiegeln. Auch können aufgrund der Berücksichtigung von 1., 2. und 3. Studienfach Doppelzählungen von Studierenden mit bestimmten Fächerkombinationen nicht ausgeschlossen werden. Der zeitweilig zu beobachtende Anstieg der Studienanfänger*innen in einigen Fächern beruht möglicherweise auch auf einem strukturellen Sondereffekt, da es durch doppelte Abiturjahrgänge aufgrund der sukzessive ab 2007 in vielen Bundesländern erfolgten Umstellung des gymnasialen Schulsystems von neun auf acht Jahre (G8) sowie im Jahr 2011 durch die Aussetzung der Wehrpflicht zu einer erhöhten Studienanfängerquote kam (vgl. hierzu auch Statistik „Studierende in Studiengängen für Musikberufe“).

¹ Einschließlich der Studierenden an den Kirchenmusikhochschulen in Aachen (WS 2001/02 bis WS 2006/07), Görlitz (bis WS 2007/08) und Regensburg (ab WS 2002/03) sowie in Bayreuth, Dresden, Halle und Herford. Seit dem WS 2016/17 ebenfalls einschließlich der Studierenden der Instrumentalmusik an der Barenboim-Said Akademie Berlin.

² Bis WS 2001/02 einschließlich Gesamthochschulen.

³ Ohne Studierende im Fachbereich „Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft“ (darunter Bühnenkunst, Regie u.a.).

⁴ Die Studiengänge Komposition und Dirigieren werden in stärkerem Maß als andere Studiengänge auch als Aufbaustudiengang belegt.

⁵ Ohne Studierende im Fachbereich Darstellende Kunst.

⁶ Berücksichtigt sind nur die Studienangebote für Tonmeister an den Musikhochschulen Berlin (UdK) und Detmold, ab WS 2010/11 erstmals zusätzlich auch die B.A.-Studiengänge Musikproduktion und Audiodesign an der Hochschule der populären Künste Berlin, ab WS 2013/14 der B.A.-Studiengang „Sound and Music Production“ an der Hochschule Darmstadt sowie ab WS 2016/17 der Masterstudiengang „Sound“ an der FH Dortmund. Des Weiteren ist zu beachten, dass in den WS 2002/03 bis 2004/05 aufgrund einer nicht sachgemäßen Schlüsselzuordnung seitens des Statistischen Landesamts NRW die Studierenden im Fach „Musikübertragung“ (Tonmeister) der Musikhochschule in Detmold der Rubrik „Musikerziehung“ zugeordnet wurden.

⁷ Hinzu kommen hochgerechnet rund 360 Studienanfänger an Fachakademien und Konservatorien sowie weitere rund 20 Studienanfänger an Kirchenmusikhochschulen, die durch das Statistische Bundesamt nicht erfasst werden (Datenstand: Studienjahr 2013).

Quelle: *Zusammengestellt und berechnet vom Deutschen Musikinformationszentrum nach Angaben des Statistischen Bundesamts.*